

# Kuchenverkauf beim *Lernen lernen Seminar*

Die Jahrgangsakivität der 8. Klassen ist die Bewirtung beim *Lernen lernen Seminar* und am *Elternsprechtag*.

**Die Klasse, die beim Elternsprechtag auf der Zeller Hütte ist, übernimmt den Kuchenverkauf beim Lernen lernen Seminar.** Welche Klasse das ist, kann über den Klassenlehrer in Erfahrung gebracht werden. Wahrscheinlich informiert auch ein Mitglied der Projektgruppe APFEL oder vom EB-Vorstand die Elternvertreter der betreffenden Klasse.

## **Termin:**

Das Seminar findet an zwei Tagen, am Freitag von 18.30 bis 20.30 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr statt. Bewirtet wird nur am **Samstag**, wenn die Eltern zum Vortrag kommen und die Kinder ihre Pause zwischen zwei Workshops haben.

- Der genaue Termin für das Seminar kann Anfang des Schuljahres bei Frau Müller (oder bei den Sprechern der Projektgruppe APFEL) erfragt werden.
- Treffpunkt und –zeit für Aufbau mit einem Mitglied von APFEL ausmachen.
- Die Eltern trudeln am Samstag zwischen 10.30 Uhr und 11.00 Uhr ein, die Schüler machen gegen 11.00 Uhr Pause.

## **Möbel:**

- Die Tische für den Aufbau können aus dem Aufenthaltsraum genommen werden.
- Die "Theke" kann im Aufenthaltsraum stehen oder aber in der ehemaligen Küche; dann müsste man allerdings von Herrn Kaiser, dem Hausmeister, den Schlüssel (50€ Kautio) holen.
- Bewährt hat sich ein „Korridor“: eine Seite *salzig*, eine Seite *süß*

## **Mitzubringen:**

- Kuchen  
(hier ist mit den „Lieferanten“ abzusprechen, wann und wo die Kuchen abgegeben werden können und wie die Familien wieder an ihre leeren Kuchenbehälter kommen)
- Belegte Brötchen oder Brezeln
- Kuchenmesser
- Kaffee
- Kaltgetränke  
(optional – auf der Einladung steht, dass sich jeder selbst versorgen soll)
- Teller und Tassen (eventuell Einweggeschirr)
- Servietten
- Folie und Pappteller für Transport
- Wechselgeld
- Putzzeug (für Tischflächen)

Pappteller, Servietten, Alufolie und Plastikbecher sind im Elternbeiratsschrank neben dem Café Garibaldi (Schlüssel dafür hat Herr Kaiser). Vorher aber unbedingt abklären, ob genug da ist.

## **Helfer:**

Es müssen nicht immer nur Eltern sein, die Schüler helfen gerne.